



Potsdam, den 18.02.2025

Liebe Kolleg*innen, Freund*innen und interessierte Menschen,

wir benötigen eure Hilfe! Wir starten nun schon zum dritten Mal in ein Jahr, ohne zu wissen, ob und wenn ja in welcher Höhe unser Bildungs- und Aufklärungsprojekt „Bildung unterm Regenbogen“ gefördert werden wird. Wir gehen davon aus, dass eine ähnliche Problematik mehreren von euch hinlänglich bekannt ist.

Nachdem wir schon im letzten Jahr gravierende Probleme hatten, unsere Förderung in voller Höhe bewilligt zu bekommen und auch erst im August überhaupt zum ersten Mal für das laufende Jahr Geld erhalten haben, ist es nun nach den Neuwahlen in Brandenburg vollends unsicher, wie der Haushaltsentwurf für dieses Jahr aussehen wird und ob Bildung unterm Regenbogen weiter finanziert wird.

Bildung unterm Regenbogen ist bisher das einzige staatlich geförderte queere Bildungs- und Aufklärungsprojekt im ganzen Land Brandenburg.

Aufgrund der unsicheren Fördersituation musste unserer Projektleitung und einzigem hauptamtlich angestellten Projektmitarbeiter vorläufig gekündigt werden, da der Landesverband AndersARTiG e.V. nicht erneut mehrere Monate auf „gut Glück“ in Vorleistung gehen kann. Auch die Mittel zur Weiterfinanzierung unserer Vereinsräume sind derzeit nicht vollends gesichert.

Selbst wenn wir eine Förderung erhalten sollten, dann zu Bedingungen, die aufgrund der in den letzten Jahren veränderten Förderlogik unannehmbar und für die Umsetzung des Projektes schädlich sind. War das Projekt in seiner Konzeption und Zielstellung auf eine umfassende Ansprache aller an der Schule beteiligten Zielgruppen ausgelegt, zwingt die jetzt zugrundeliegende Förderrichtlinie uns zur massenhaften Durchführung von Workshops, während so wichtige Aspekte, wie die Lehr- und Fachkräfteberatung, die Elternarbeit und die Unterstützung von Queer-AGs für irrelevant erklärt werden. Die Folge dieser Entwicklung ist eine Verdopplung der Workshopmenge, die wir im Projekt „Bildung unterm Regenbogen“ jährlich erbringen müssen, um die bisherige Förderung in gleicher Höhe von 53.000,- EUR zu erhalten.

Bereits 2019 haben wir deutlich gemacht, dass eine Leistungssteigerung des Projektes unter Berücksichtigung unserer Qualitätskriterien zwingend die Schaffung einer zusätzlichen Stelle voraussetzt. Die vom Bildungsministerium erlassene Förderrichtlinie stuft uns hingegen zur Workshopmühle herab, in der es nicht um Qualität gehen kann, weil hierfür überhaupt keine Zeit mehr bleibt.

Derzeit sind wir mit den demokratischen Parteien im Gespräch und versuchen zum einen eine Weiterfinanzierung für „Bildung unterm Regenbogen“ abzusichern und zum anderen neue Wege zur Finanzierung unseres Projektes zu finden, die es ermöglichen, das Projekt wieder mit der ursprünglichen, umfassenden Konzeption in einem, der Nachfragesituation und den Leistungsanforderungen angemessenen Finanzierungsumfang, umzusetzen.



Wir bitten euch hiermit um in diesem Bestreben zu helfen und uns ein Unterstützungsschreiben zukommen zu lassen, was die Bedeutung queerer Bildungsprojekte im Rahmen der Demokratiebildung deutlich macht. Wir wissen, dass auch eure Ressourcen begrenzt sind, darum haben wir ein Musterschreiben beigefügt, freuen uns aber auch sehr über eigene Texte!

Wir gehen davon aus, dass wir alle in der Zukunft bestimmt noch häufiger gefordert sein werden uns gegenseitig zu supporten. Darum hoffen wir auf eure solidarische Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen

Das Team von Bildung unterm Regenbogen

